

Schlussgebet:

An sie, die Frau des tiefen Friedens, die Königin des Friedens, wenden wir uns:

Bete mit uns, treue Frau, heiliger Mutterleib des Wortes.

Lehre uns, auf den Schrei der Armen und der Mutter Erde zu hören, aufmerksam zu sein für die Stimme des Heiligen Geistes in der Verborgenheit des Herzens, im Leben der Brüder und Schwestern, in den Ereignissen der Geschichte, im Seufzen und Jubel der Schöpfung.

Heilige Maria, Mutter der Lebenden, starke, schmerzensreiche, treue Frau.

Jungfrau und Braut unter dem Kreuz, wo sich die Liebe hingibt und das Leben entspringt, leite du uns bei unserer Engagiertheit im Dienst.

Lehre uns, mit dir bei den zahllosen Kreuzen innezuhalten, wo dein Sohn noch immer gekreuzigt wird, wo das Leben am meisten bedroht ist; die christliche Liebe zu leben und zu bezeugen, indem wir jeden Menschen als Bruder und Schwester aufnehmen; den trüben Egoismus aufzugeben, um Christus nachzufolgen, dem wahren Licht des Menschen.

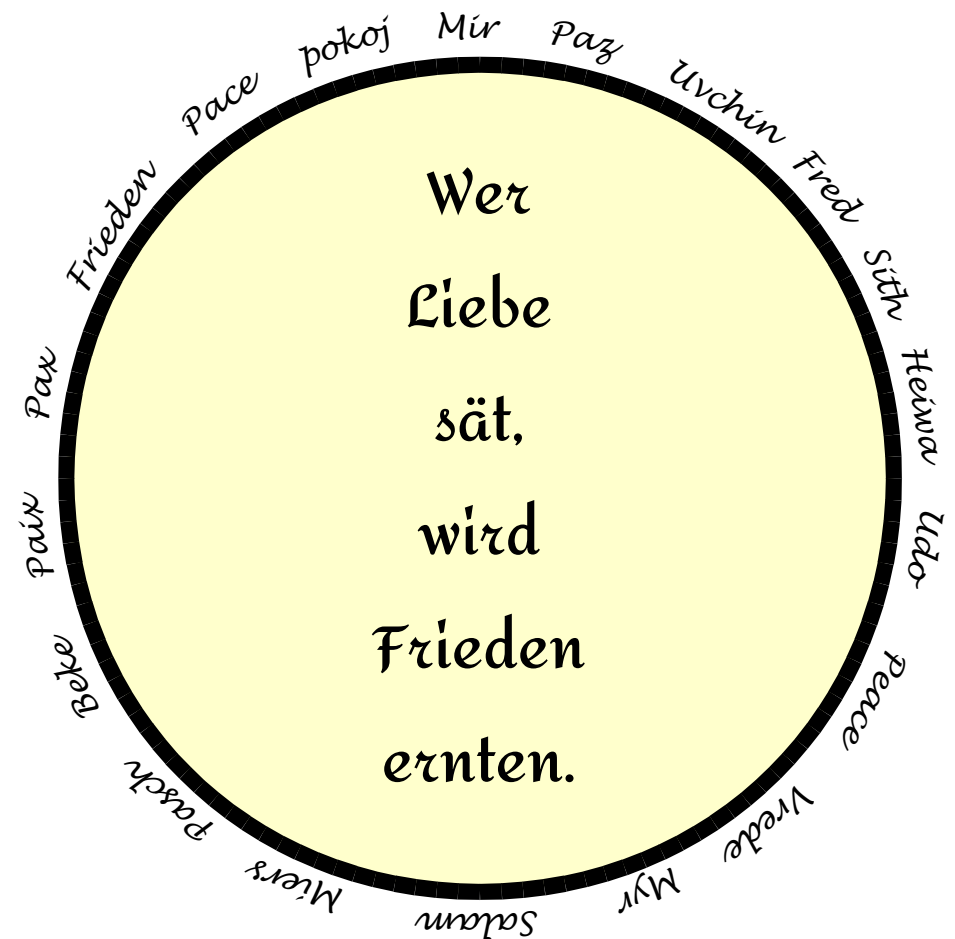
Jungfrau des Friedens, Tor der sicheren Hoffnung, erhöre das Gebet deiner Kinder!

(Papst Leo XIV)



September 2026

Der Friedensrosenkranz



(Sr. M. Helga Kirchengemeindeverband Benrath - Urdenbach)

und schenke dir den Frieden!



Einleitung von Papst Leo XIV zum Friedensrosenkranz: (Ausschnitte)

...Wie Maria, der ersten unter den Jüngern, bitten wir um die Gabe des Herzens, das zuhört und zu einem kleinen Teil einer gastfreundlichen Welt wird. Durch sie, die schmerz erfüllte, starke, treue Frau, bitten wir um die Gnade des Mitgefühls für jeden leidenden Bruder und jede leidende Schwester und für alle Geschöpfe.

Wir blicken auf die Mutter Jesu und auf jene kleine Gruppe mutiger Frauen unter dem Kreuz, damit auch wir lernen, wie sie bei den zahllosen Kreuzen der Welt zu stehen, wo Christus noch immer in seinen Brüdern und Schwestern gekreuzigt wird, um Trost, Gemeinschaft und Hilfe zu bringen. In ihr, der Schwester der Menschheit, erkennen wir uns wieder und mit den Worten eines Dichters sagen wir ihr:

„Mutter, du verkörperst eine jede Frau, die liebt;
Mutter, du bist eine jede Mutter,
die um ein getötetes Kind weint, um ein verratenes Kind.
Diese Kinder, die nie aufgehört haben, getötet zu werden.“
(D. M. Turolto)

Unter deinem Schutz suchen wir Zuflucht, Jungfrau des Ostergeheimnisses, zusammen mit all denen, in denen sich das Leiden deines Sohnes weiterhin vollzieht.

5. ...Jesus, der uns seinen Frieden hinterlassen hat.

Joh. 14, 23 – 27

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen. Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern von meinem Vater, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.



Der Herr segne und behüte dich! Er zeige dir

Der Herr segne und behüte dich!

4. ...Jesus, der seine Jünger gesandt hat, den Frieden zu bringen

Mt 10,7-13

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel. Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Unterhalt. Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, erkundigt euch, wer es wert ist, euch aufzunehmen; bei ihm bleibt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn ihr in ein Haus kommt, dann wünscht ihm Frieden. Wenn das Haus es wert ist, soll der Friede, den ihr ihnen wünscht, bei ihm einkehren. Ist das Haus es aber nicht wert, dann soll der Friede zu euch zurückkehren.



1. ...Jesus, bei dessen Geburt Engel den Frieden verkündeten

Lk 2,8-14

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist Christus der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.



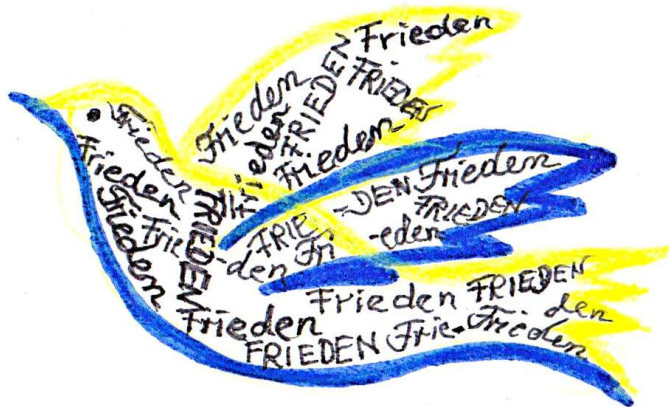
sich deiner und schenke dir den Frieden!

sein Angesicht, erbarme, erbarme dich deiner und

2. ...Jesus, der unsere Schritte auf den Weg des Friedens lenkt

Lk 1,68-79

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.



3. ...Jesus, der selig gepriesen hat, die Frieden stiften.

Mt 5,3-12a

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; den ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Euer Lohn wird groß sein im Himmel.



schenke dir den Frieden. ***** Der Herr segne und behüte dich! Er zeige dir sein Angesicht, erbarme, erbarme